

J.N. 27869

Breslau den 21. October 1879

Hochverehrten Meister!

Sie werden jetzt beim
Most gehalten. Das Laboratorium
des "Schlesischen Museums der hist.
Landes-Gesellschaft" hat in seiner
gestrigen Sitzung auf meinen
Antrag einstimmig beschlossen,
Sie um ein kleineres Kniestück
des Feldmarschalls Kräfer von
Moltke, und Gustav Ritter um
ein gleiches Postament für die
Markt zu bitten. Der von Ihnen

genannte Preis von zweitausend
fünfhundert Thalern. nebst
eventuell von Ihnen zu liquidi-
renden Kosten für die Reise
mit Festversicherung ist ~~von~~
Curatorium herkömmt. Ich bitte
Sie nun mich wissen zu lassen,
ob Sie einen förmlichen Contract
wünschen, - der uns Koppelbotten
machen würde, - oder ob Ihnen
ein auktorisches Schreiben des Cura-
toriums mit dem Auftrage ge-
nügt, welches uns ja rechtlich
eben so sehr bindet, wie jeder
Contract.

Was die Sitzungen betrifft, so
werden sie bei Ihrer Stellung in Ber-
lin keine Schwierigkeiten haben.
Der Auftrag geht von der Provinz
Schlesien aus, die wir als Haupt-
behörde repräsentieren, und
der Feldmarschall wird gewiss
keine Schwierigkeiten machen.
Wünschen Sie es aber, so wenden
wir uns mit der Bitte um Sitzun-
gen direct an ihn.

Da die Bilder Pendants werden
sollen, so möchte ich Sie bitten,
sich wo möglich mit 2 Bildern
neber die Größe der Bildfläche und
neber recht schöne florentinische

Golddarmen, natürlich auf
unsern Kosten, aber nach Ihrer
Beider Auswahl, zu verstaendli-
gen.

Kommen Sie nicht einmal
auf der Reise nach Berlin durch
Breslau und sehen Sieh mein
Museum an? Ich habe fastlich
noch blutwenig zu zeigen, aber
mein Sie, und andere Meister
muss helfen, soll es schon besser
werden.

Mit Verehrung



Hs

sehr ergebener

A Berg.

Museumplatz 12.